

# Ein Feuerwerk der Poesie

*Der 26. Hausacher Leselenz beginnt am Freitag, 14. Juli, mit fünf Dichterinnen, einem Dichter und dem französischen Chansonnier Ulysse Mars.*

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Hausach.** Es beginnt ein neues Vierteljahrhundert des Literaturfestivals Hausacher Leselenz mit einigen Änderungen. Der Leselenz ist nun zweigeteilt, zur Eröffnung am Freitag, 14. Juli, gibt es um 20 Uhr in der Stadthalle ein Feuerwerk der Poesie, der erste Teil „Vom poetischen W:ort“.

Fünf Dichterinnen und ein Dichter kommen hier zu „W:ort“: Safiye Can ist die Gründerin der Schreibwerkstatt „Dichter-Club“. Zehra Çarak bekam als gebürtige Türkin 2001 den Adelbert-von-Chamisso-Preis. Die gebürtige Polin Dagmara Kraus wurde unter anderem mit dem Lyrikpreis Meran ausgezeichnet.



**Ulysse Mars singt zur Eröffnung „Lieder mit literarischer Qualität“.**

Foto: Benjamin Coum

net. Aurélia Lassaque dichtet zweisprachig auf Französisch und Okzitanisch. Die in Bulgarien geborene Autorin von Gedichten, Erzählungen, Essays und Theatertexten Tzveta Sofronieva lebt seit 30 Jahren in Berlin. Mikael Vogel lebt ebenfalls in Berlin, die Hausacher kennen ihn bereits aus seiner Zeit 2019 als Stadtschreiber.

Die Musik steuert Ulysse Mars bei, der im Programmheft als „einer der spannendsten jungen Vertreter einer musikalischen und poetischen Tradition in Frankreich“ beschrieben wird. Frankreich ist die Gastsprache des 26. Leselenzes.

Karten gibt es an der Abendkasse für fünf Euro, eine Dauerkarte für alle Leselenz-Veranstaltungen kostet zehn Euro.